

Pressemitteilung

Wolfenbüttel, 16. Februar 2018

Wasserflut schnell gestoppt

Stadtwerke Wolfenbüttel beheben Wasserrohrbruch in Goslarsche Straße im Eiltempo – Straße einseitig befahrbar – Fahrbahn-Unterbau muss erneuert werden

WOLFENBÜTTEL. Ein Wasserrohrbruch hat am Donnerstagmorgen (15. Februar) für eine Überflutung der Goslarschen Straße in Höhe des Baumarkts geführt. Um 5:46 Uhr ging die Meldung bei den Stadtwerken Wolfenbüttel ein; wenige Minuten später war der Bereitschaftsdienst mit drei Mitarbeitern vor Ort und sperrte den Leitungsabschnitt an den nächsten beiden Schiebern umgehend ab. Kurz nach 6:00 Uhr trafen Bagger, LKW und Stemmgerät ein, um 6:30 Uhr hatten die Tiefbauer die Straße bereits aufgegraben und arbeiteten sich bis zur Schadensstelle vor. Um 14 Uhr war die Leitung repariert und ging wieder in Betrieb. „Wir haben einen eigenen Bereitschaftsdienst und Verträge mit regionalen Tiefbau-Firmen; so aufgestellt sind wir rund um die Uhr sofort einsatzbereit“, sagt Klaus-Dieter Otto, Technische Führungskraft Gas-Wassernetz bei den Stadtwerken Wolfenbüttel. Er fügt an: „Dass wir Schäden so schnell beheben können, hat noch einen weiteren Grund: In unserem Lager in Wolfenbüttel halten wir nahezu alle Materialien, die wir für Reparaturen brauchen, vor. Eine hohe Versorgungsqualität der Stadt und ihrer Bürger ist uns wichtig.“ Für die wenigen von der Wasserspernung betroffenen Anlieger in der Goslarschen Straße hatten die Stadtwerke-Mitarbeiter eine Ersatzversorgung über einen Hydranten eingerichtet. Und sie hatten die Gehwege vorsorglich beidseitig mit Salz gestreut, um zu vermeiden, dass sich Glatteis bildet. „Sonst hätten Leute womöglich ausrutschen können, die Temperaturen lagen noch im Minusbereich“, erklärt Klaus-Dieter Otto. Um den Riss in der Leitung beheben zu können, musste die Straße auf zehn Metern Länge aufgegraben werden. Der betroffene Abschnitt ist derzeit einseitig befahrbar, der Verkehr wird über die Gegenfahrbahn umgeleitet. „In der nächsten Woche wird die Fahrbahn provisorisch wiederhergestellt, da zunächst abgewartet wird, ob sich noch Folgeschäden auftun“ informiert die Technische Führungskraft. Die Fahrbahn in den angrenzenden, unterspülten Bereichen muss erneuert werden, da sich durch den Wasserdruck dort Risse gebildet haben. Diese Tätigkeit kann aber erst durchgeführt werden, wenn die Bodentemperatur wieder über 5°C liegt. „Wir sind hierzu in enger Absprache mit der Stadt“, informiert Klaus-Dieter Otto. Die Stadtwerke Wolfenbüttel investieren kontinuierlich in die Wartung und Erneuerung ihrer Netz-Infrastrukturen. „Das ist Voraussetzung, um die hier gewohnte, hohe Versorgungssicherheit gewährleisten zu können“, betont er.